

Veranstaltungsreihe

Unangepasst

Repressionserfahrungen von Frauen in der DDR

Die ´sozialistische Frau` war in Vollzeit werktätig, verheiratet, Mutter, Hausfrau und idealerweise noch gesellschaftlich engagiert. Die staatlich verordnete Emanzipation der DDR-Frau löste die althergebrachten Geschlechterrollen aber nicht ab, sondern ließ sie weiter fortleben. Das propagierte Leitbild weiblichen Lebens war verbindlich, denn Abweichungen ahndeten DDR-Behörden vielfach mit Ausgrenzung, Repression und Verfolgung.

Die Veranstaltungsreihe richtet den Fokus auf Frauengruppen, die vom Ideal des sozialistischen Lebens der Frau abwichen. Hierbei spielten auch sozioökonomische oder rassistische Gründe eine Rolle und bewirkten Mechanismen von Ausgrenzung und Diskriminierung.

Werkstattgespräch VI

Vertragsarbeit. Geschlechtsspezifische Erfahrungen von Frauen

Gäste: Olga Macuacua, Thu Fandrich und Lan Ngoc Hoang, Julia Oelkers (Moderation)

Termin: Dienstag, 6.10.2020, 19:00 Uhr

Viele der Vertragsarbeiter*innen in der DDR kamen ab 1979/80 aus Vietnam und Mozambique, ein Teil von ihnen waren (oftmals junge) Frauen. Ihre Integration in die DDR-Gesellschaft war nicht vorgesehen, sie lebten separiert in Wohnheimen und sollten vor allem ungelernete, monotone und körperlich anstrengende Arbeiten in den sogen. volkseigenen Betrieben verrichten. Schwangerschaften führten zur Ausweisung oder Zwangsabtreibung. Neben der strukturellen Diskriminierung staatlicherseits trugen auch rassistische Anfeindungen aus der DDR-Gesellschaft heraus zur Marginalisierung der Vertragsarbeiter*innen bei.

Eingeladen sind drei Zeitzeuginnen aus Vietnam und Mozambique, die 1986 und 1987 in die DDR kamen. Das Gespräch wird moderiert von der Journalistin und Filmemacherin Julia Oelkers.

Die Veranstaltung findet online über Zoom statt.

Bitte registrieren Sie sich unter folgendem Link:

https://zoom.us/webinar/register/WN_DVTICwahrQHejf29wyVplOw

Kontakt:

Ulrike Rothe, Email: rothe@agentur-bildung.de

Veranstalter*innen:



Gefördert von:

